

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

70. Jahrestag des Ende des Zweiten Weltkrieges **Zwischen Ukraine Konflikt und Frieden –** **Unser europäischer Stern leuchtet!**

Seminarnummer: 524
19.04.2015 bis 25.04.2015, Europahaus Marienberg

Zu erwartende Teilnehmende:

- 11 Jugendliche aus Polen und zwei Begleitpersonen
 - 10 Jugendliche aus Tschechien und eine Begleitperson
 - 12 Jugendliche aus Ungarn und zwei Begleitpersonen
 - 8 Jugendliche aus Estland und zwei Begleitpersonen
 - 6-8 Jugendliche aus den Niederlanden und zwei Begleitpersonen
 - ggf. 8-10 Jugendliche aus einem weiteren europäischen Land
 - 10 Jugendliche aus Deutschland und zwei Begleitpersonen
- Teilnehmer/innen im Alter ab 15 Jahren

Programmplanung/	Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/	Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Gesprächspartner:	N.N.
	N.N.

Version vom 26.11.2014 / kl

Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: chm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Wenige Tage vor dem 08. Mai 2015, 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, kommen jungen Europäerinnen und Europäer in einer multinationalen Jugendeuropabegegnung zusammen, um sich an diesen Tag und die damit zusammenhängenden Ereignisse zu erinnern und gleichzeitig die eigene europäische Zukunft zu diskutieren. Das Ende des Zweiten Weltkrieges liegt mittlerweile, je nach Definition, zwei bis drei Generationen hinter uns. Ein Mensch, der zu Kriegsbeginn 1939 geboren wurde, für den der Krieg im Alter von sechs Jahre endete, ist heute 76 Jahre alt – die Zeitzeugen werden immer weniger und wir müssen darauf achten, dass dieses geschichtliche Ereignis nicht immer mehr Vergessenheit gerät. Gleichzeitig wird die große Errungenschaft der europäischen Einigung, der Frieden auf dem europäischen Kontinent, durch grenzverletzende Konflikte im Osten, an der Schwelle zum Krieg, eklatant verletzt. Die Geister des alten Europas sind nicht so tot wie wir lange glaubten – der Ukraine Konflikt hat uns das eindrucksvoll vor Augen geführt. Die jüngsten Entwicklungen haben deutlich gemacht, dass wir uns immer noch Tag für Tag für Frieden und Demokratie einsetzen müssen. Zu glauben, die Sicherheit und Freiheit der letzten 70 Jahre wäre nun eine Selbstverständlichkeit, wäre ein fataler Fehler. Auch diese geschichtsbasierte Auseinandersetzung mit der eigenen europäischen Zukunft wird im Zentrum der Begegnung stehen.

Wir wollen gemeinsam eine historische Reise antreten, um zurückzukehren in das Jahr 1945. Wir wollen verstehen, wie es soweit kommen konnte und uns die Fakten der Zeit bewusst machen. Im gleichen Atemzug geht es dann um die europäische Zukunft, die wir als Bürgerinnen und Bürger aktiv mitgestalten möchten. Politische Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement ist notwendiger denn je und muss ausgebaut werden. Die Begegnung vereinigt diese historische europäische Dimension mit interkulturellem Lernen in einem multinationalen Lernumfeld. Außerdem ist das Projekt stark von der Nutzung und dem Einsatz von digitalen Medien, Tools und Social Media gekennzeichnet. Wir wollen einen Geschichtsblog produzieren, der die inhaltlichen Schwerpunkte aufgreift und dokumentiert. Dieser Blog dient als Tool für eine breite peer-to-peer Verbreitung und Verwertung der Projektergebnisse, so dass eine viele größere Anzahl an Menschen die Möglichkeit bekommt, sich mit dem Thema zu beschäftigen und sich inspirieren zu lassen. Durch diese Konservierung der Projektergebnisse erzeugen wir eine große Nachhaltigkeit und eröffnen die Möglichkeit, die Erfahrungen auch später weiter zu nutzen und in andere Projekte implementieren zu können. Das Projekt bietet dabei eine Plattform für junge Europäerinnen und Europäer sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und von- und miteinander zu lernen. Die Entwicklung des Gefühls einer europäischen Bürgerschaft ist dabei ebenso elementarer Bestandteil dieser Begegnung. Dadurch wird politische Teilhabe initiiert und für eine demokratische Partizipation sensibilisiert – denn unser europäischer Stern leuchtet!

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“:

<http://thinkeurope.net>

Facebookseite:

<http://facebook.com/thinkeurope>

Twitter:

<http://twitter.com/thinkeurope>

Youtube:

<http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Ice-Breaking, internationaler Abend, fachliche Präsentationen, Projektblog zur „Geschichte 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg“, mobiles Lernen (Europaspuren Bad Marienberg), Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen, Crazy Europe, Zeitzeugengespräch, Kleingruppenarbeit, Social Media, Fachrecherche, Kino, interaktive Geschichtsgalerien (digital / analog)

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Die deutschen (und ggf. westeuropäischen) Teilnehmer/innen zahlen pro Person einen Eigenbetrag in Höhe von 140,00 EURO für Unterkunft, Verpflegung und Teilnahme am Programm. Begleitpersonen erhalten für Mitwirkung im Programm sowie Übernahme der Aufsichtspflichten Freiplätze.

Die Teilnehmer/innen aus den MOE-Ländern zahlen pro Person einen Eigenbeitrag in Höhe von 80,00 EURO für Unterkunft, Verpflegung und Teilnahme am Programm. Begleitpersonen erhalten für Mitwirkung im Programm sowie Übernahme der Aufsichtspflichten Freiplätze.

Fahrtkosten werden **bis maximal 50%** erstattet. Wichtig: Bitte bringen Sie alle original Fahrtquittungen mit. Für die Reise ist die günstigste Verbindung zu wählen, Gruppenrabatte und Ermäßigungen sind unbedingt auszunutzen (Nächstgelegener Bahnhof: Nistertal/Bad Marienberg).

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Antrag), des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz (Antrag) sowie des European Network for Education and Training – EUNET (Antrag) statt.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Sonntag, 19.04.2015

bis 17.30 Uhr	Anreise und Check-in
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Kick-off – Begrüßung der Teilnehmer/innen. Vorstellung des Hauses und Einführung in das Projekt erstes Kennenlernen, die europäischen Delegationen wachsen zusammen

Montag, 20.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.30 Uhr	„Unser gemeinsames Europa - “ Intensives Ice-Breaking, aus verschiedenen Nationen wird eine europäische Projektgruppe Interkulturelles Lernen, Sprachanimationen, Energizer Einführung in das „Geschichtsblog“ der Begegnung
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 17.00 Uhr	„Discovering Europe“ – eine europäische (Geschichts-)Reise Multinationale Kleingruppen begeben sich auf die „Europaspuren Bad Marienberg“, um die europäischen Grundlagen zu lernen Die „Europaspuren Bad Marienberg“ sind ein fest installierter europäischer Kunst- und Bildungspfad quer durch Bad Marienberg. Insgesamt sechs von jungen Menschen angefertigte europäische Kunstwerke sowie Informationstafel laden zur europäischen Auseinandersetzung ein. Die dort ebenfalls implementierten QR-Codes bereichern diese Spurensuche und erlauben auch audiovisuelle Auseinandersetzung mit Europa und dem Ende des Zweiten Weltkrieges Rally in Form eines „Actionboundes“ – mobile app- basierte Lernrallye Tagesevaluation via Bild, Ton und Text (ggf. Implementation ins Projektblog)
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

20.00 Uhr **„Europäisches Kulturfest“ – Country Market**
Alle Länder stellen ihre Stadt/Region/Land vor: Musik,
Tanz, Essen & Trinken, traditionale Kleidung etc.

Achtung: Bitte alles vorher vorbereiten und die entsprechenden Dinge aus den Heimatländern mitbringen

Dienstag, 21.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

Daily kick-off: Energizer & warm-up

09.00 – 12.30 Uhr **„Walk of time“ – Galerie des Erinnerns**
Interaktive / digital-analoge Geschichtsgalerie rund um
das Ende des Zweiten Weltkrieges, Meilensteine und
Schwerpunkte der Zeit
Kleingruppenarbeit, später Rundgang durch die Galerie,
Debriefing

Implementation in das europäische Geschichtsblog

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

14.00 – 16.00 Uhr **„Zeugen der Zeit“ – authentische Eindrücke**
Zeitzeugen berichten aus ihrer ganz persönlichen und
individuellen Perspektive, Gespräche mit Zeitzeugen
(ggf. im Rotationsverfahren), Dokumentation für das
europäische Geschichtsblog
Mögliche Themen:

- **Jüdische Schicksale zur Zeit des Nationalsozialismus**
- **Krieg und Vertreibung / Zweiter Weltkrieg**
- **Nachkriegszeit: Leben zwischen Trümmern**
- **Nachkriegszeit: Demokratischer Aufbau**

16.00 – 16.30 Uhr Pause

16.30 – 17.30 Uhr **Debriefing „Zeugen der Zeit“**

Auswertung der Zeitzeugengespräche und Transfer von Erfahrungen und Ergebnissen in das Geschichtsblog

Tagesevaluation via Bild, Ton und Text (ggf. Implementation ins Projektblog)

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **„Kino 70. Jahrestag“ – Filme rund um das Ende des Zweiten Weltkrieges:**
„Der Untergang“

Mittwoch, 22.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

Daily kick-off: Energizer & warm-up

09.00 – 10.00 Uhr **Kick-off: „Geschichtsblog“ - Europaworkshops**
Auswahl von Themen und Kombination mit Themen,

Bildung von Gruppen für die Europaworkshops zu den zentralen Themen Ende des Zweiten Weltkrieges sowie aktuelle europäische Herausforderungen: Ukraine Konflikt, Finanzkrise etc.

Implementierung der Ergebnisse später im europäischen „Geschichtsblog“ der Jugendbegegnung

11.30 – 12.30 Uhr	Arbeitsphase „Geschichtsblog“ - Europaworkshops
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.30 – 17.30 Uhr	Arbeitsphase „Geschichtsblog“ – Europaworkshops Intensivierung der Arbeiten
	Je nach Workshopverlauf: „Crazy Europe“ Verrückt, Kreuz und Quer durch Europa – ein europäischer Nachmittag. Spiele und Aufgaben zum Durchdrehen und zur Wissensvertiefung im Begegnungsthema
	Tagesevaluation via Bild, Ton und Text (ggf. Implementation ins Projektblog)
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	„Kino 70. Jahrestag“ – Filme rund um das Ende des Zweiten Weltkrieges: „Schindlers Liste“

Donnerstag, 23.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Lunchpakete)
09.00 Uhr	Abfahrt nach Bonn / Köln
10.30 – 12.00 Uhr	„Geschichte zum Anfassen“ Führung das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland <u>Kooperationspartner:</u> Besucherdienst des Hauses der Geschichte, Bonn
12.00 – 13.00 Uhr	Zeit für individuelle Besichtigung der Dauerausstellung des Hauses der Geschichte ggf. der Sonderausstellung
13.00 – 17.00 Uhr	Freizeit in multinationalen Kleingruppen in Bonn oder Köln (Je nach Absprache)
17.15 Uhr	Abfahrt aus Bonn / Köln
18.45 – 19.30 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	„Kino 70. Jahrestag“ – Filme rund um das Ende des Zweiten Weltkrieges: „Das Leben ist schön“

Freitag, 24.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
	Daily kick-off: Energizer & warm-up

09.00 – 12.30 Uhr	Fertigstellung der Europaworkshops, Transfer der Ergebnisse ins europäische „Geschichtsblog“ Multiplikation via peer-to-peer Netzwerke & Social Media
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.30 – 17.30 Uhr	Abschiedsaktionen für und von den Teilnehmer/innen, Video der Woche Gesamtauswertung aller Phasen des Jugendprojektes, Erfahrungen und Ergebnisse, Absprachen für die Zukunft
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Internationaler Abschlussabend

Samstag, 25.04.2015

07.00 – 08.00 Uhr	Frühstück
08.00 Uhr	Bye, bye – Heimreise der Teilnehmer/innen